

# Dauerbeobachtung seltener, gefährdeter Wildpflanzen mit Patenschaften

Protokoll für Pflanzenart

## Gentiana lutea (Gelber Enzian)

Datum des Besuchs

Koordinaten (Mittelpunkt der Population)

/   
Tag Monat

6    /   2

Flurname, Gemeinde (Kt.) \_\_\_\_\_

### BeobachterIn

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei Fragen wenden Sie sich an: Verena Doppler, Stahlrain 4, 5200 Brugg



Hess/Landolt: Hirzel 1967

Ursprung der Population

- Natürlich
- Wiederangesiedelt
- Unbekannt

Bitte Umriss der Fläche auf dem Plan einzeichnen!  
(Plan / Orthophoto 1:1000, roter Filzstift empfohlen)

### Beobachtungen

Bester Beobachtungszeitpunkt (inkl. phäenologischem Zustand): in Blüte, August - September

Zähleinheit: Pflanzen

immer ausfüllen

Gesamt-Anzahl Pflanzen:

Besiedelte Fläche (m<sup>2</sup>):

Anzahl Pflanzen, die Blüten oder Früchte tragen:

Nackter Boden (im Diagramm schwarz):     %

Von Pflanzen, Streu oder Moos bedeckter Boden:     %

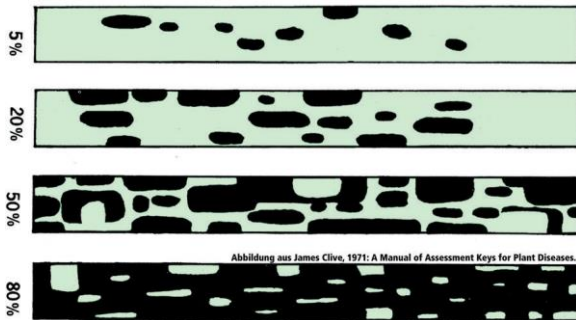
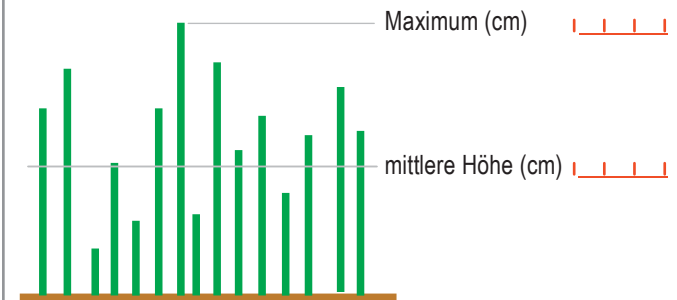


Abbildung aus James Clive, 1971: A Manual of Assessment Keys for Plant Diseases.

ausfüllen, wenn möglich

Werden junge neben den alten Pflanzen beobachtet?  Ja /  Nein

Vegetationshöhe:



### Gefährdungssituation

Verbuscht die Fläche?  Ja /  Nein

Wird die Fläche während der Blüte gemäht?  Ja /  Nein

Andere Gefährdungen, welche? \_\_\_\_\_

Falls einfache, kleine Eingriffe zum Schutz der Population ad hoc ausgeführt worden sind, diese bitte hier beschreiben:

### Spezielle Bemerkungen

(z.B. allgemeiner Eindruck, Zunahme/Abnahme, spezielle Gegebenheiten)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zurücksenden bis: 1. Oktober

an: Verena Doppler  
Agrofutura  
Stahlrain 4  
5200 Brugg  
Tel.: 056 500 10 72  
Mail: doppler@agrofutura.ch